

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 16. Januar 2008 —
Inter-Ikea/HABM — Waibel (idea)**

(Rechtssache T-112/06) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke idea — Ältere nationale und Gemeinschaftswort- und -bildmarken IKEA — Relativer Nichtigkeitsgrund — Keine Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b und Art. 52 Abs. 1 Buchst. a der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2008/C 51/77)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Inter-Ikea Systems BV (Delft, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Gulliksson und J. Olsson)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Bevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

*Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer und Streit-
helfer vor dem Gericht:* Walter Waibel (Dingolfing, Deutschland)
(Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Fottner und M. Müller)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 10. Februar 2006 (Sache R 80/2005-1) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Inter-Ikea Systems BV und Herrn Walter Waibel

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Inter-Ikea Systems BV trägt die Kosten einschließlich der Kosten von Herrn Walter Waibel im Verfahren vor der Beschwerdekammer.

⁽¹⁾ ABl. C 131 vom 3.6.2006.

Beschluss des Gerichts erster Instanz vom 12. Dezember 2007 — Vodafone España und Vodafone Group/Kommission

(Rechtssache T-109/06) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage — Richtlinie 2002/21/EG — Schriftliche Stellungnahme der Kommission — Art. 7 der Richtlinie 2002/21 — Handlung, die nicht mit einer Klage angefochten werden kann — Kein unmittelbares Betroffensein — Unzulässigkeit)

(2008/C 51/78)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: Vodafone España, SA (Madrid, Spanien) und Vodafone Group plc (Newbury, Berkshire, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: J. Flynn, QC, E. McKnight und K. Fountoukakos-Kyriakakos, Solicitors)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: M. Shotter und K. Mojzesowicz)

Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigte: M. Muñoz Pérez, abogado del Estado)

Gegenstand

Antrag auf Nichtigserklärung der in einem auf der Grundlage von Art. 7 Abs. 3 der Richtlinie 2002/21/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. März 2002 über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste (Rahmenrichtlinie) (ABl. L 108, S. 33) an die Comisión del Mercado de Telecomunicaciones gerichteten Schreiben der Kommission vom 30. Januar 2006 angeblich enthaltenen Entscheidung

Tenor

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Die Vodafone España, SA und die Vodafone Group plc tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten der Kommission.
3. Das Königreich Spanien trägt seine eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 131 vom 3.6.2006.